



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer CSU

Drs. 18/14192, 18/15384

Zwischenbilanz zum Pakt für Berufliche Weiterbildung 4.0

Der Landtag stellt fest: Qualifizierung ist der Schlüssel zum Erfolg. Um die Menschen fit für die Arbeitswelt der Zukunft zu machen, ist berufliche Weiterbildung das Erfolgsrezept. Der Landtag begrüßt deshalb die umfangreichen Investitionen Bayerns in den Bereichen Weiterbildung und Qualifizierung. Wichtig ist dabei, dass wir niemanden abhängen und bei allen Veränderungsprozessen die soziale Sicherheit nicht verloren geht. Es ist weiterhin wichtig, das Bewusstsein für die Notwendigkeit der beruflichen Weiterbildung zu schaffen.

In diesem Zusammenhang wird die Staatsregierung aufgefordert, im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie zu berichten, welche Erfahrungen mit dem Pakt für Berufliche Weiterbildung 4.0 gemacht wurden. Dabei soll unter anderem auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Paktes für Berufliche Weiterbildung 4.0 bisher umgesetzt?
- Wie wurden die geschaffenen Angebote angenommen? Insbesondere: Wie viele Bildungsschecks wurden ausgegeben?
- Wie ist das Angebot der Weiterbildungsinitiatorinnen und -initiatoren (WBI) zu bewerten?
- Werden die Maßnahmen nach Ende der Laufzeit des Paktes im Juni 2021 weitergeführt?
- Ist eine Fortschreibung des Paktes mit neuen Maßnahmen geplant?

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident